

OFF HOLLAND PRESENTEERT



NEDERLANDSE MUZIEK

ANNA CRAMER

SHAFFYTHEATER AMSTERDAM, 28 JUNI

AANVANG: 21.30 UUR

#### LIEDEREN VAN ANNA CRAMER (1873 - 1968)

Rachel Ann Morgan - mezzo-sopraan (nr. 1 en 3)  
Frans Huijts - bariton (nr. 2 en 4)  
Frans van Ruth - piano

#### Programma

1. Vier liederen op teksten van Julius Roger
  - a. Sah im Traum, opus 3, nr.3
  - b. Der Rautenkranz, opus 3, nr.4
  - c. Samstag..., opus 3, nr.5
  - d. Girre, graues Täubchen, opus 3, nr.6
2. Vier liederen
  - a. Siegesfest (Liliencron), z.o.
  - b. Souvenir de Malmaison (Liliencron), z.o.
  - c. Notturmo (Walter Simlinger), z.o.
  - d. Troubadour-Stänchen (Walter Simlinger), z.o.

#### korte pauze

3. Vier liederen
  - a. Flieger (O.J. Bierbaum), opus 2, nr.2
  - b. Weisst du noch? (O.J. Bierbaum), opus 2, nr.5
  - c. Abendfrieden (Carl Busse), z.o.
  - d. Waldhornklänge (Carl Busse), opus 4, nr.6
4. Twee liederen
  - a. Vale (Karl Stieler), opus 4, nr.4
  - b. Erwachen in den grellen Tag (O.J. Bierbaum), opus 4, nr.1

De liederen Notturmo (2c), Vale (4a) en Erwachen in den grellen Tag (4b) zijn nog nooit eerder vertolkt.

#### ANNA CRAMER

Een klein berichtje in het avondblad: een 86-jarige vrouw, pianiste en componiste, poogt zich van het leven te beroven door zich voor een wagen van lijn 16 te gooien. De vrouw wordt opgenomen in een verpleegtehuis, de vervuilde woning ontruimd en ontsmet. Het merendeel van haar composities verdwijnt in de vuilnisbak. Wat rest van haar werk vindt zijn weg naar violist en kenner van de Nederlandse muziek Willem Noske. Anna Merkje Cramer, van 1873 en 95 jaar oud geworden. Een levensloop met merendeels witte plekken. Eindexamen piano aan het Amsterdams Conservatorium in 1897. Leraren piano en compositie tot nu toe onbekend. Studeerde vervolgens te Meiningen en Berlijn (wellicht bij Busoni?). Een tengere vrouw, die nog wilder en moderner schreef dan Richard Strauss. Enkele opvoeringen in Parijs, Berlijn, Amsterdam en Parijs. In Berlijn even een sensatie, 'ein neuer Hugo Wolf' werd zij genoemd. Den Haag klapte welwillend, Amsterdam was geschokt en ging over tot de orde van de dag. Anna Cramer, bijna vergeten. Naast Lili Boulanger de grootste componiste uit het begin van deze eeuw.



#### RACHEL ANN MORGAN

De uit Wales afkomstige mezzo-sopraan Rachel Ann Morgan begon haar carrière als harpiste en nog steeds geeft zij bij gelegenheden recitals waarbij zij zichzelf begeleidt op de concert harp en de Keltische harp. Als operazangeres zingt zij in geheel Europa. Haar liederenrepertoire reikt van Monteverdi tot aan deze tijd. Naast dit optreden in Off Holland zingt zij in het Holland Festival de rollen van 'La Patronne' en 'La deuxième religieuse' in 'L'Ange de Feu' van Prokofjev met het Koninklijk Concertgebouworkest onder leiding van Riccardo Chailly in een productie van De Nederlandse Opera.

#### FRANS HUIJTS

De bariton Frans Huijts studeerde bij Meinard Kraak en volgde interpretatiecursussen bij Elisabeth Söderström, Elly Ameling, Marius van Altena, Robert Holl en Udo Reinemann. Hij gaf recitals bij de Vrienden van het Lied en werkte mee aan concerten en oratoria in binnen- en buitenland. In het Holland Festival Oude Muziek Utrecht zong hij eerder de hoofdrol van 'Corpo' in de barok-opera 'Rappresentazione di Anima e di Corpo' van Emilio de Cavalleri. Frans Huijts won diverse prijzen waaronder de 'Prix Gabriel Fauré'.



#### FRANS VAN RUTH

Frans van Ruth studeerde bij Hans Osieck, Herman Uhlhorn en Eli Goren aan het Utrechts Conservatorium, waar hij met onderscheiding afstudeerde als Uitvoerend Musicus. In eerste instantie profileerde Van Ruth zich vooral als liedbegeleider. Tijdens het vijfde Hugo Wolf Wettbewerf werd hem een speciale begeleidersprijs toegekend, en verder is hij sinds 1985 officieel begeleider van het Vocalisten Concours in Den Bosch en, vanaf de eerste editie in 1988, van het Elly Ameling Liedinterpretatie Concours in Den Haag. Van Ruth speelde in vrijwel alle Westeuropese landen met talrijke vocalisten uit binnen- en buitenland. De afgelopen jaren hebben componistenportretten en vooral ook instrumentale recitals met zowel gevestigde musici als enkele opvallende, jonge talenten een gelijkwaardige plaats in zijn concertpraktijk ingenomen.

#### Teksten van de liederen

##### SAH IM TRAUM... (Julius Roger)

Sah im Traum als gestern ich auf's Bett gesunken  
dich, du Heissgeliebter, dich im Meer ertrunken,  
dich im Tod erblassen und dein Ross erschlagen...  
Ach, wen soll ich liebend nun im Herzen tragen!  
Starbst du Heissgeliebter, werd' auch ich es wagen,  
soll'man in ein einzig Grab uns beide tragen,  
bei der Schlosskapelle in die Gruft uns senken,  
und auf goldner Tafel uns'rer Namen denken.  
Wer da geht vorüber, jeder wird es lesen:  
Was da ruht, die Liebe selber ist's gewesen.

##### DER RAUTENKRANZ (Julius Roger)

Hatt' einst einen Kranz, war von Rautengrün,  
und von Blümlein bunt aus dem Feld,  
tat im Sommer mir wie im Winter blüh'n,  
anders mir erscheint jetzt die Welt;

da versagten dich deine Eltern mir,  
und ich nicht einmal reden darf mit dir,  
o das bracht uns tiefes Herzeleid,  
dass sie trennten uns für alle Zeit.

Wenn ich denke noch an die Plätzchen all',  
ach darauf es uns so behagt;  
wenn ich denke noch an die Wörtchen all',  
ach, die kosend wir uns gesagt;

Jede Fiber zuckt und die Brust sich hebt,  
und das Herz mir tief sehnsuchtsbang erbebt,  
o, das bracht uns schweres Herzeleid,  
dass sie trennten uns für alle Zeit.

##### SAMSTAG, JEDEN SAMSTAG (Julius Roger)

Samstag, jeden Samstag, welch ein Wonnetag,  
schaut vom Dach Feinsliebchen, ob er komen mag.  
Nacht wird aus dem Abend wieder,  
Liebchen öffnet, steigt hernieder,  
möcht ein Wörtchen plaudern, gar zu gern zu zweit.

Wir sind nicht die Ersten, Schatz, sei wieder froh,  
vor und nach uns Andern geht es ebenso:  
die da mit einander schmolten,  
und zuletzt sich doch noch wollten:  
was uns Gott beschieden, wird uns alle Zeit!

GIRRE GRAUES TÄUBCHEN (Julius Roger)

Girre, graues Täubchen, girr' im Neste nimmer  
ach, mein Heissgeliebter schmolzt mit mir noch immer.  
Wie er mir auch zürne, wollt er mich vergessen,  
musst es ihm das Herze schier zusammen pressen.

Schwimme Silberfischchen schwimme durch die Wogen,  
ach mein Heissgeliebter, wie hat mich betrogen  
deine falsche Liebe: Möge sich des Armen  
wie des Ungetreuen Gott der Herr erbarmen.

SIEGESFEST (Detlev Freiherr von Liliencron)

Flatternde Fahnen und frohes Gedränge,  
Fliegende Kränze und Siegesgesänge,  
Schweigende Gräber, Verödung und Grauen,  
Welkende Kränze, Verlassene Frauen,  
Heisses Umarmen nach schmerzlichem Sehnen,  
brechende Herzen, erstorbene Tränen.

SOUVENIR DE MALMAISON (Detlev Freiherr von Liliencron)

Die menschenblasse Rose legte ich  
auf deine kalten, überkreuzten Hände,  
Und strich dein Haar zurück, und pflegte dich,  
ob ich dein jubelnd Leben wiederfande.

Im Zimmer, irrgeflogen, regte sich  
ein Schmetterling, die alte Grablegende.  
Dein Sarg schloss zu. Der Kummer fegte mich  
in fernes Land, aus trostlosem Gelände.

NOTTURNO "IM PAVILLON" (Walter Simlinger)

Zu den grossen, schwarzen Augen,  
Rötlich goldner Haarespracht,  
Und den Schein der blauen Ampel  
plätschert fern der Springbrunn sacht.

Und er warnt Dir, vor der Liebe,  
die Du schwörst für's Leben lang,  
Stählern leuchtet uns die Ampel,  
und ein Käuzchen seufzet bang,

Sinnbetörend, Wonesstürme,  
Tiefste Weil der Liebesstund,  
Und der Springbrunn, schweigt zu allem...  
Tausend Kusse will dein Mund!

Morgen grauen, Vogelstimmen,  
Fünf, schlägt es vom Kirchturm her  
Wieder plätschernd mahnt der Springbrunn  
Dass es Zeit zum Abschied wär

Grauer Morgen, Regenwolken,  
Tränen, schwer vom bittrem Leid!  
Noch ein Blick des leisen Hoffens.  
Abschied dann für alle Zeit!

TROUBADOUR-STÄNDCHEN (Walter Simlinger)

Goldne Augen, schwarze Haare,  
Roter Schein des Lichts dazu,  
Nachtigallen, Brunnen plätschern,  
und in allem lebst nur du!

Weil mir deine tiefste Liebe,  
doch die Treu erlasse mir,  
Denke, dass am nächsten Morgen  
andre rauben mir von Dir!

Lass die Ampel feurig leuchten,  
zu den Glüten dieser Stund,  
Brennt nach tausend heissen Küssen,  
doch dein kleiner weicher Mund.

Trunkne Augen, schwarze Haare,  
roter Ampelschein dazu,  
Nachtigallen, Brunnen plätschern,  
und in allem lebst nur du!

FLIEDER (Otto Julius Bierbaum)

Stille träumende Frühlingsnacht...  
Die Sterne am Himmel blinzelten mild,  
Breit stand der Mond wie ein silbernes Schild,  
und in den Zweigen rauschte es sacht.  
Arm in Arm und wie in Träumen  
unter duftenden Blütenbäumen  
gingen wir durch die Frühlingsnacht.

Der Flieder duftet berauschend weich,  
ich küsse den Mund dir liebeheiss.  
Dicht überhäuften uns blau und weiss  
schimmern die Blüten reich.  
Blüten brachst du uns zum Strausse,  
langsam gingen wir nach Hause,  
der Flieder duftete liebeweich.

WEISST DU NOCH? (Otto Julius Bierbaum)

Weisst du noch das kleine Haus  
zwischen Wald und See und Feld?  
Eine alte Eiche hält  
Wacht davor.

Weisst du noch: das Zimmerchen?  
Wie ein Käfig war es klein.  
Nur ein Tisch, ein Stuhl und ein  
Kanapee.

Weisst du noch die Dämmerung?  
Glockenklang vom Kloster her;...  
"Nun lass'ich dich nimmermehr!"  
Weisst du noch?

ABENDFRIEDEN (Carl Busse)

Jeden Abend in der Scheune,  
tönt die Ziehharmonika,  
Dumme Lieder, alte Märchen,  
singt Johann, der Hütejunge

Ab und zu dazwischen rasseln,  
wohl die Ketten in den Ställen,  
Schreit vom Wald das Nachtgeflügel,  
und die Tauben gur'n im Schlage.

Aber unbekümmert weiter,  
Tief im Dunkel seiner Scheune,  
alte Lieder, dumme Märchen,  
singt Johann, der Hütejunge.

WALDHORNKLÄNGE (Carl Busse)

Es hat ein Jäger geblasen  
im Wald auf einsamer Wacht,  
da kam es über den Rasen  
wohl durch die rauschende Nacht.

Lieb Jäger unter dem Baume,  
ich bin des Grafen sein Weib,  
ich höre dich Nachts im Traume,  
du bläst mir das Herz aus dem Leib.

Mein Lieb, und bist du des Grafen,  
dein Bett steht im Schlosse gemacht,  
ich darf nicht schlummern und schlafen,  
ich blase die ganze Nacht!

Ich blase mit meinem Klingen  
mich selber um Glück und Ruh,  
und muss mein Horn einst zerspringen,  
ich lege mich auch dazu.

VALE (Karl Stieler)

Ich bin der Mönch Waltramus,  
dem seliges Leid geschah,  
ich läute die Abendglocken,  
Vale Carissima.

Es steht eine Burg am Berge,  
wo ich die Traute sah,  
mein Herz klingt in die Glocken:  
Vale Carissima.

Fern soll mir stehen Minne,  
und stand mir doch so nah,  
es steht ein Kloster im Tale,  
Vale Carissima.

# ERWACHEN IN DEN GRELLEN TAG (Otto Julius Bierbaum)

Was war das für ein wunderreicher Traum!  
Er hat mein Herz so innig warm beglückt....  
Er führte mich auf grüne Wiesen aus, voll Frühlingsblumen.  
Jeder Blüte gab von Sonnen gold er einen Glorienschein.  
Hell war der Himmel und unendlich weit,  
leis' wimpelte von saftvollen Zweigen, die glänzend überquollen in  
dem Licht des jungen Lenzen, unberührtes Grün.  
Und alles war voll Glück, voll Glück auch ich:  
ein Sonnenstäubchen Glück: so fühlt ich mich.  
Und durch die Welten wirbelte ich hin;  
Licht war mein Herz, und meine Augen Glanz.  
Die Wiese mit den Blumen...!  
Langsam schritt ich durch das grüne Rauschemeer,  
ich führte am Arm ein Mädchen,  
und an meiner Brust hört' ich ein Klopfen, das wie Liebe klang,  
so fragend zag und bitte bang und tief;  
und zweier Augen heisse Seligkeit, ein Rosenhimmel, aller Gnaden voll  
sah mir in's Herz und hellte mir ein Glück,  
das nie ich wusste, das mein Sehnen war  
durch lange, arme, liebeleere Zeit.  
Das war die Liebe.  
Leise wie ein Traum ist sie durch Seele mir und Sinn geweht,  
und ich war selig.  
Rosen sah' ich rings, und Rosen deckten mir die ganze Welt,  
die Welt voll Grauel,  
Traumesrosen deckten mit Blütenranken mir die Wahrheit zu.  
Die Sonne sah ich nur:  
ich sah nur dich;  
die Augen gingen über mir vor Glanz,  
ergießen wollte sich das Herz vor Glück,  
bang überselig strömen in den Tod,  
Da wacht' ich plötzlich unter Tränen auf.  
Was ich als Sonne selig angesehen,  
als aller Liebe, aller Schönheit Herd,  
ein einziger Blick verriet mir blitzesgrell,  
dass eine Lüge meine Sonne war,  
ein schöner, böser, liebeleerer Stern.  
Der Traum ist aus.  
Ich starre in mein Herz,  
ich weine in mein Herz:  
die Träne fällt in einen Krater, krustig ausgebrannt.  
Der heisse Lavastrom der Liebe ward zu Stein.  
Ich will die Tage nutzen.  
Kalt will deine Lüge ich einmeisseln ihm.

## COLOFON

Dit programmaboek is een uitgave van Off Holland. Off Holland is een coproductie van de Stichting voor Bijzondere Kunstmanifestaties en het VPRO-Festival. Hoofdsponsor is Het Parool  
Telefoon: 020 276566. Telefax: 020 203459. Telegram adres; Kleine Gartmanplantsoen 21, 1017 RP Amsterdam. Programmering; Monica van Steen, Elmer Schönberger, Wim Laman, Marc Jonkers en Adriaan 's-Gravesande. Productie: Monica van Steen, Marja Molewijk, Odette Toeset en medewerkers persdienst Holland Festival. Zakelijke leiding: Marcel de Zwaan Off Holland komt tot stand met subsidie van het Ministerie van W.V.C., Gemeente Amsterdam, Gemeente 's-Gravenhage en Le Commissariat aux relations internationales de la Communication Française et Belge. Met dank aan Cristofori, Amsterdam. Ontwerp omslag en logo Off Holland: Bob Takes.